

1. Record Nr.	UNINA9910820067203321
Titolo	Aufklarungs-Kritik und Aufklarungs-Mythen : Horkheimer und Adorno in philosophiehistorischer Perspektive // herausgegeben von Sonja Lavaert und Winfried Schroder
Pubbl/distr/stampa	Berlin ; ; Boston : , : De Gruyter, , [2018] ©2018
ISBN	3-11-055336-8 3-11-055500-X
Descrizione fisica	1 online resource (vi, 229 pages)
Classificazione	CI 1190
Disciplina	193
Soggetti	Enlightenment
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhalt -- Einführung / Lavaert, Sonja / Schröder, Winfried -- What, if Anything, Does Dialectic of Enlightenment Have to Do with "the Enlightenment"? / Schmidt, James -- Zum werk- und zeitgeschichtlichen Hintergrund der Dialektik der Aufklärung / Noerr, Gunzelin Schmid -- Nachgedanken zu Nachtgedanken: Die Dialektik der Aufklärung im Rückblick / Scholz, Oliver R. -- Shadow History with a Hidden Agenda? Francis Bacon als Positivist in der Dialektik der Aufklärung / Schotte, Dietrich -- Adorno und Horkheimer als Spinoza-Leser / Moreau, Pierre-François -- Kant in the Dialectic of Enlightenment / Fleischacker, Sam -- Welches Aufklärungsprojekt? Sade und Kant in der Dialektik der Aufklärung / Hénaff, Marcel -- Moses Mendelssohns Idee eines Missbrauchs und einer Korruption von Kultur und Aufklärung. Eine Aufklärungskritik aus aufklärerischer Sicht / Walravens, Else -- Dialektik oder Parrhesiastik der Aufklärung? Horkheimer/Adorno und Foucault / Gehring, Petra -- Sachregister -- Namenregister -- Zu den Autorinnen und Autoren
Sommario/riassunto	Die Aufklärung erfuhr ihre wohl radikalste Infragestellung in Max Horkheimers und Theodor W. Adornos Dialektik der Aufklärung. Ihre These, dass die Aufklärung, statt Emanzipation und Humanität zu befördern, verhängnisvolle Folgen zeitigte, stützt sich einerseits auf eine grundsätzliche Rationalitätskritik, andererseits auf eine Analyse

der Philosophien von Autoren, die sie als Protagonisten der Aufklärung einstufen: Bacon, Spinoza, Kant und de Sade. Zwar ist ‚Aufklärung‘ im Sinne Horkheimers und Adornos ein von Anbeginn mit der okzidentalen Kultur verbundenes Phänomen. Doch trat aus ihrer Sicht erst in den Philosophien des 17. und 18. Jahrhunderts ihre ambivalente, ja fatale Natur vollends zutage. Während sich die Diskussionen über die Dialektik der Aufklärung zumeist auf die grundsätzliche Rationalitätskritik Horkheimers und Adornos konzentrierten, haben Philosophiehistoriker nur selten die Frage aufgeworfen, ob die dort herangezogenen Philosophen tatsächlich geeignete Kronzeugen ihrer Aufklärungskritik sind. Ziel des vorliegenden Bandes ist es daher, das von Horkheimer und Adorno gezeichnete Gesamtbild der Aufklärung und ihre Interpretationen Bacons, Spinozas, Kants und de Sades auf den Prüfstand zu stellen.
